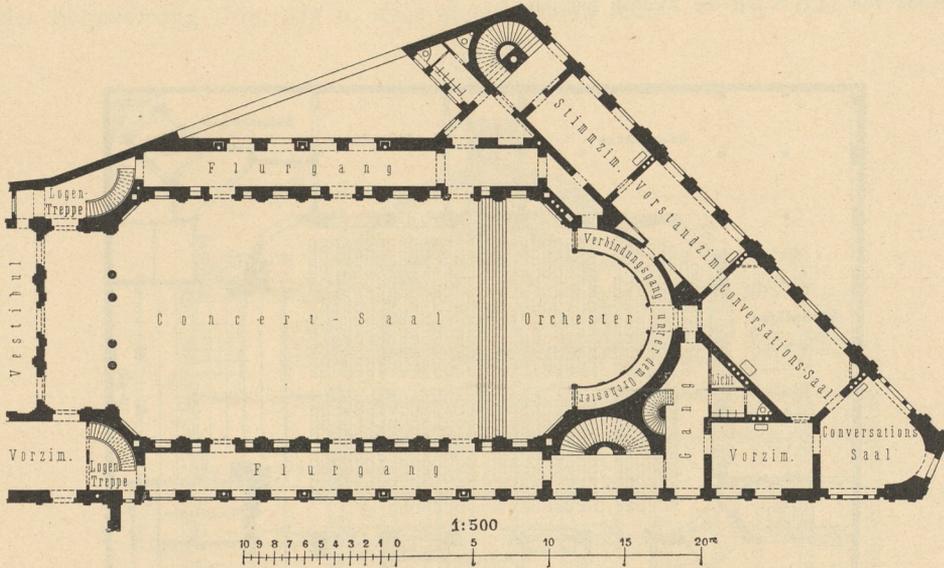


Tabelle auf S. 200 u. 201 zeigt dies zur Genüge. Selten ist die Saallänge kleiner als das  $1\frac{1}{2}$ fache der Saalbreite; häufiger findet man das Verhältnis 2 : 1; in einigen

Fig. 223.

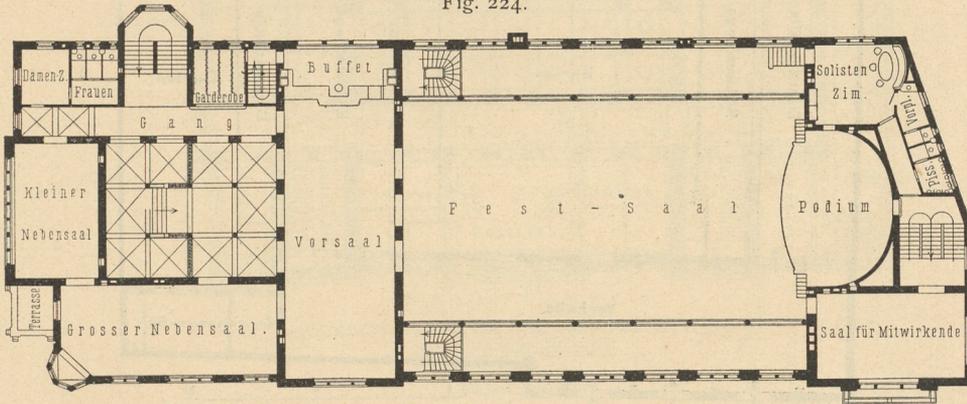


Vom Saalbau zu Frankfurt a. M. <sup>148</sup>).

Arch.: *Burnitz*.

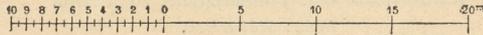
Fällen ist sogar das Verhältnis 3 : 1 erreicht worden. Das Verhältnis von annähernd 2 : 1 haben u. a. viele Säle, die ihrer Akustik wegen gerühmt werden, so vor allem

Fig. 224.



Obergeschoss.

1:500



Saalbau zu Ulm.

Arch.: *Walter*.

der große Konzertsaal des neuen Gewandhauses zu Leipzig; allein auch bei Verhältnissen bis zu 3 : 1 sind schon günstige akustische Wirkungen erzielt worden.

Dass Säle, die im Grundriss quadratisch gestaltet sind, verhältnismässig selten

<sup>147</sup>) Fakf.-Repr. nach: Zeitchr. f. Bauw. 1886, Bl. 2.

<sup>148</sup>) Fakf.-Repr. nach: Allg. Bauz. 1868-69, Bl. 80.